

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen
LWL-Archäologie für Westfalen

DER WESTFÄLISCHE KUTURLANDSCHAFTS- KONVENT

EIN LWL-ANGEBOT ZUR ERHALTUNG UNSERES
RAUMRELEVANTEN KULTURERBES

www.lwl-dlbw.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

BRINGEN SIE IHR WISSEN EIN

Werte vermitteln

Partner gewinnen

Handlungsfelder bestimmen

Ziele vereinbaren

Der „Westfälische Kulturlandschaftskonvent“ lädt alle – die an einer zukunftsfähigen Regionalentwicklung mitwirken – ein, ihre fachlichen und institutionellen Belange in den Prozess einer erhaltenden Kulturlandschaftsentwicklung einzubringen.

WARUM MÖCHTEN WIR MIT IHNEN ZUSAMMEN ARBEITEN?

Das Ziel des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) ist es, nachhaltig zu einer erhaltenden Kulturlandschaftsentwicklung beizutragen. Die LWL-Experten in der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen (LWL-DLBW) und der LWL-Archäologie für Westfalen (LWL-AfW) haben dafür wertgebende Merkmale der historischen Kulturlandschaften benannt. Das erhaltenswerte und raumrelevante Kulturerbe möchten wir Ihnen vermitteln, um es gemeinsam für die Zukunft zu sichern und es für die Menschen nachhaltig erlebbar zu machen. Mit dem Westfälischen Kulturlandschaftskonvent unternehmen wir den Versuch, dieses Ziel durch interdisziplinäre Aushandlungsprozesse und Vereinbarungen zu stützen.

WORÜBER SPRECHEN WIR?

Wenn wir über historische Kulturlandschaft sprechen, beziehen wir uns auf die Definition der Kultusministerkonferenz von 2003, die auf der Grundlage des Positionspapiers der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger erarbeitet wurde: „Die Kulturlandschaft ist das Ergebnis der Wechselwirkung zwischen naturräumlichen Gegebenheiten und menschlicher Einflussnahme im Laufe der Geschichte. Dynamischer Wandel ist daher ein Wesensmerkmal der Kulturlandschaft. ... Die historische Kulturlandschaft ist ein Ausschnitt aus der aktuellen Kulturlandschaft, der durch historische, archäologische, kunsthistorische oder kulturhistorische Elemente und Strukturen geprägt wird. ...“

WAS IST UNSER BEWEGGRUND?

Die Gestaltung der regionalen Kulturlandschaften in Westfalen-Lippe mit ihren vielfältigen Funktionen ist damit eine ständige Querschnittsaufgabe aller raumrelevanten Fachdisziplinen und Nutzer. Eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung begreift die historischen Bereiche und Elemente auch in Zukunft als profilbildende und identitätsstiftende Raumstrukturen. Rechtsgrundlagen mit verbindlicher Außenwirkung für entsprechende Maßnahmen stehen nur in geringem Umfang zur Verfügung. Eine spezielle Kulturlandschaftsfachverwaltung fehlt. Die Landes- und Regionalplanung in NRW lässt erste Lösungsansätze erkennen. Mit dem Westfälischen Kulturlandschaftskonvent bieten wir hier die Plattform für informelle Aushandlungsprozesse.

WAS IST DER WESTFÄLISCHE KULTURLANDSCHAFTSKONVENT?



DER WESTFÄLISCHE KULTURLANDSCHAFTSKONVENT

- ist der zentrale Baustein von Aushandlungsprozessen im interdisziplinären Umgang mit den regionalen historischen Kulturlandschaften in Westfalen-Lippe.
- ist ein Verbund von Experten, die als ständige Mitglieder die Interessen der Disziplinen, Raumnutzer und Fachverwaltungen vertreten, die Mitverantwortung für die regionale Raumentwicklung tragen.
- wird von der LWL-DLBW gesteuert, die mit wechselnden Aushandlungspartnern eine Jahrestagung konzipiert und ausrichtet.
- zeigt Wege auf, wie Belange der historischen Kulturlandschaft unter Berücksichtigung von Anforderungen aller raumrelevanten Nutzungen in der Praxis beachtet werden können.
- befördert Umsetzungsstrategien und Zielvereinbarungen – den „Cultural Deal“ – (einschlägige Rechtsvorschriften bleiben davon unberührt).
- vernetzt die Disziplinen und Interessenvertreter aus Raumordnung, Denkmalpflege, Archäologie, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landschaftsökologie, Naturschutz, Wasserwirtschaft, Baukultur, Energie- wende, Geographie, Geschichte, Landespflege, (Landschafts-) Archi- tektur, Planung, Regionalentwicklung und andere.

Die Interessenvertreter des jeweiligen Aushandlungspartners vertreten alle Teilregionen von Westfalen-Lippe und werden vom jährlich wechselnden Aushandlungspartner für den Konvent benannt. Sie sind Experten und Verantwortungsträger in Praxis und Verwaltung. Der Aushandlungspartner benennt eine Delegation zur Ausarbeitung des „Cultural Deal“ mit dem LWL.

WIE MÖCHTEN WIR VORGEHEN?

DER 1. WESTFÄLISCHE KULTURLANDSCHAFTSKONVENT

Die LWL-Fachtagung „Kulturlandschaft in Westfalen – Fakten/Ansprüche/Szenarien“ im September 2013 in Münster – verstanden als 1. Westfälischer Kulturlandschaftskonvent – schuf eine vielbeachtete Standortbestimmung. Vertreter des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, der Archäologie, der Landwirtschaft, des Naturschutzes, der Wissenschaft, der Planungsebenen, der Baukultur, der Forstwirtschaft, der Energiewende, der Heimatpflege, der Gartenkultur, des Tourismus und der Regionalentwicklung nutzten die Diskursmöglichkeit. Darauf aufbauend möchten wir den Dialogweg weiterführen und nun fach- oder nutzungsspezifisch vertiefen.

DIE FOLGENDEN ZUSAMMENKÜNFTE

Wir wollen die Werte von historischen Kulturlandschaftsbereichen und -elementen vermitteln, Partner für eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung gewinnen und mit Ihnen fachspezifische sowie praxisorientierte Umsetzungswege für Maßnahmen zur Erhaltung unseres raumrelevanten Kulturerbes aushandeln. Die jeweiligen Ergebnisse sollen freiwillige Vereinbarungen sein (Cultural Deals), die öffentlich-rechtliche Vorschriften unberührt lassen und diese somit ergänzen. Dieses Vorgehen ist im Jahresrhythmus mit wechselnden Partnern konzipiert.

WIE KOMMEN WIR ZU KONKRETEN ERGEBNISSEN?

DER UMSETZUNGSWEG BIS ZUM „CULTURAL DEAL“

Unser Ziel ist es, jährlich einen Aushandlungspartner – der durch Experten, Verantwortungsträger sowie Interessenvertreter repräsentiert wird – einzuladen, um einen gemeinsamen Dialogweg zu definieren und zu konkretisieren. Das zentrale öffentliche Treffen der Partner (Konvent 2014: LWL und Landwirtschaft) dient dem Austausch über das jeweilige Selbstverständnis, die fachlichen Ziele und die Rahmenbedingungen. Aufgabe ist es, bilaterale Konfliktfelder und Lösungswege aufzuspüren. Praxisbeispiele sollen die Diskussion bereichern. Leitlinien und Handlungsoptionen für einen gemeinsamen Verhandlungsweg sind zu erörtern. Eine Delegation von Beauftragten der Partner arbeitet auf dieser Grundlage möglichst binnen eines halben Jahres eine Zielvereinbarung – den „Cultural Deal“ – aus.

DIE ROLLE DER STÄNDIGEN KONVENTSMITGLIEDER

Der Dialog wird begleitet von ständigen Konventsmitgliedern, die die Interessen der Disziplinen, Raumnutzer und Fachverwaltungen vertreten, die Mitverantwortung für die Entwicklung der regionalen Kulturlandschaften tragen. Diese ständigen Konventsmitglieder werden namentlich vom LWL eingeladen, der selbst durch drei Mitglieder vertreten wird.

STÄNDIGE KONVENTSMITGLIEDER

EINLADUNGSÜBERSICHT JUNI 2014

Kulturdezernentin Dr. Barbara Rüschoff-Thale, Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) | Landeskonservator Dr. Markus Harzenetter, LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen | Direktor Prof. Dr. Michael M. Rind, LWL-Archäologie für Westfalen | Vorsitzender Prof. Dr. Karl-Heinz Otto, Geographische Kommission für Westfalen | Die Dezernats-/Fachbereichsleitungen für „Planung, Bauen, Umwelt“ mit der Zuständigkeit für ULB, UDB/ODB, UWB, Planungsamt etc. (ggfs. jeweils mehr als eine Person bei auseinanderfallenden Zuständigkeiten), Kreise und kreisfreie Städte in Westfalen-Lippe | Die Leitungen der Dezernate 32, 33, 35 und 51, Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold und Münster | Die Referatsleitungen der Regionalplanung, der Regionalentwicklung sowie von Landschaftsentwicklung und Umwelt, Regionalverband Ruhr (RVR) | Referatsleitung VA 4 Dr. Karoline Friemann, Bauministerium NRW (MBWSV) | Referatsleiter III-5 Rainer Seelig, Referatsleiter II B 2 Dr. Michael Schaloske, Umweltministerium NRW (MKULNV) | Fachbereichsleitung 22 Ulrike Biedermann, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) | Landesvorsitzender Josef Tumbrinck, Ehrenamtlicher Naturschutz, NABU NRW | Vizepräsident Michael Arns, Architektenkammer NRW | Leitung Geschäftsbereich 2 (Standortentwicklung, Ländlicher Raum) Dr. Armin Hentschel, Landwirtschaftskammer NRW | Vizepräsident Wilhelm Brüggemeier, Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband | Vorstandsvorsitzender Dr. Philipp Freiherr Heereman von Zuydtwyck, Waldbauernverband NRW e.V. | Direktor Johannes Röhl, Wittgenstein-Berleburg'sche Rentkammer | Wiss. Referent und LNU-Vertreter Werner Gessner-Krone, Westfälischer Heimatbund | Vorstandsvorsitzender Friedrich Brakemeier, Lippischer Heimatbund | Geschäftsführender Vorstand des Vereins Dr. Eberhard Christ, Westfalen-Initiative | Geschäftsführer Martin Schmidt, Bündnis für Regionale Baukultur in Westfalen | Geschäftsführer Thomas Weber, Sauerland-Tourismus e.V. | Tourismus-Vorstand Michael Kösters, Münsterland e.V. | Geschäftsführer Herbert Weber, OstWestfalenLippe GmbH | Geschäftsführer Dirk Glaser, Südwestfalen Agentur GmbH | Geschäftsführerin Uta Schneider, Regionale 2016 Agentur GmbH | Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Dr. Reimar Molitor, Region Köln/Bonn e.V. | Prof. Dr. Rainer Danielzyk (Gleichzeitig Generalsekretär der ARL in Hannover), Leibniz Universität Hannover, Institut für Umweltplanung | Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Geographie

IHRE RÜCKFRAGEN UND ANREGUNGEN

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung.
Zur weiteren Ausgestaltung des Prozesses freuen wir uns
auf Ihre Anregungen.

KONTAKTIEREN SIE

Udo Woltering
Fürstenbergstraße 15
48147 Münster
Tel.: 0251 / 591-3574
Fax: 0251 / 591-4025
E-Mail: udo.woltering@lwl.org

AKTUELLE INFORMATIONEN

Neuigkeiten zum Westfälischen Kulturlandschaftskonvent finden
Sie auf unserer Homepage:

lwl.org/dlbw/service/projekte/westfaelischer-kulturlandschaftskonvent